

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Mitteilungen des Verbandssekretariates
Communications du Secrétariat général

Wer soll Hilfslehrer werden?

In den letzten Jahren kam es öfters vor, dass Leute in die Hilfslehrerkurse einrückten, die über das Amt eines Hilfslehrers nur sehr mangelhaft unterrichtet waren, ja, die davon manchmal kaum eine blasse Ahnung hatten. Wenn wir in den nachstehenden Ausführungen von Hilfslehrern sprechen, so sind dabei ohne weiteres die Personen weiblichen Geschlechtes inbegriffen.

Wir wollen versuchen, nachstehend zu skizzieren, welche Aufgaben ein Hilfslehrer zu erfüllen hat, und welche Anforderungen wir deshalb stellen müssen.

Die Hauptaufgabe eines Hilfslehrers besteht darin, in den Uebungen und Samariterkursen die Leitung des praktischen Teils zu übernehmen. Er muss also *unterrichten*. Das ist nicht jedermanns Sache. Es kann einer ein sehr guter Samariter sein und ist doch nicht befähigt, das Amt eines Hilfslehrers zu versehen. Der zweite Teil dieses Wortes sagt: *Lehrer* muss er sein. Es genügt nicht, selbst die Sache zu können, den Stoff zu beherrschen, sondern ein Hilfslehrer muss nun eben instande sein, seinen Kurschülern oder den Vereinsmitgliedern die verschiedenen Verbände, Transporte und andern praktischen Arbeiten richtig vorzuzeigen und genau zu erklären, um so zu lehren, wie die zahlreichen verschiedenen Handgriffe auszuführen sind.

Wie man das macht, lernt man in den Hilfslehrerkursen. Dabei muss vorausgesetzt werden, dass die Kandidaten den Stoff des Samariterkurses gemäss Regulativ des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes vollständig beherrschen. Es muss in den Hilfslehrerkursen so vieles gelehrt und gelernt werden, dass es in der knapp bemessenen Zeit nicht möglich ist, vorerst die Samariterkenntnisse der Teilnehmer zu festigen, sondern diese Kenntnisse müssen vorher schon unbedingt sitzen. Wir müssen darauf aufbauen können.

Es ist deshalb der Auswahl der Kandidaten für die Hilfslehrerkurse besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Vereinsleitungen sollten Leute, die sie als künftige Hilfslehrer in Aussicht nehmen wollen, längere Zeit auf dieses Amt vorbereiten. Am besten geschieht es dadurch, dass die Vereinsärzte oder bisherigen Hilfslehrer solche Kandidaten als Gruppenchefs amten lassen. Da kann dann am besten beurteilt werden, ob ein gewisses Lehrgeschick vorhanden ist oder nicht.

Natürlich sind die Leute auch auf ihre moralische Eignung zu prüfen. Es sollen ideal gesinnte Menschen sein, mit flottem Charakter und angenehmen Umgangsformen. Sie sollen auch die allgemeine Achtung der gesamten Mitgliedschaft und der Bevölkerung geniessen. Die berufliche Stellung der Kandidaten spielt eine untergeordnete Rolle. Die Hauptsache ist die Befähigung zum Amt und Freude und Begeisterungsfähigkeit für unsere Sache.

Die ganze Tätigkeit unserer Samaritervereine beruht bekanntlich auf Freiwilligkeit. Nur wer aus innerem Antrieb bereit ist, sich einer edlen Sache hinzugeben, dafür mit allen Kräften einzustehen, und auch zu persönlichen Opfern fähig ist, wird ein guter Hilfslehrer werden. Und wir möchten *gute* Hilfslehrer ausbilden. Es ist dies eine der wichtigsten Aufgaben des Schweiz. Samariterbundes. Das Wohl und Wehe eines Samaritervereins hängt in hohem Masse von der Einstellung und der Tätigkeit des Hilfslehrpersonals ab. Die Hilfslehrer sind es insbesondere, die einen flotten Geist in den Vereinen pflanzen und wachhalten müssen.

Der Hilfslehrer ist in einem Samariterverein in Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern, insbesondere mit dem Präsidenten, die treibende Kraft. Er muss sich anzupassen wissen an die bestehenden lokalen Verhältnisse, muss jederzeit als getreuer Gehilfe des Vereinsarztes amten. Er hat eine schöne und vielseitige, verantwortungsvolle, aber auch dankbare Aufgabe. Er wird ihr nur dann gerecht werden können, wenn er mit Hingabe, begeistert vom Wert unserer edlen Sache, an ihre Erfüllung herantritt.

Unannehmlichkeiten werden keinem Hilfslehrer erspart bleiben. Er wird auch mit Enttäuschungen rechnen müssen. Aber er darf den Mut nicht verlieren und muss die Energie aufbringen, das Unannehme, das überall in allen Lagen des Lebens und allen Menschen entgegentritt, zu überwinden. Schwierigkeiten sind dazu da, damit wir sie überwinden und an ihnen selbst emporwachsen.

Daneben werden dem Hilfslehrer auch angenehme und heitere Stunden beschieden sein. Wenn er mit Freude und Eifer seine Auf-

gabe erfüllt, wird gewiss auch die Anerkennung nicht ausbleiben. Von seiten der Kursteilnehmer und der Vereinsmitglieder wird seine Arbeit gewürdigt und ihm dafür gedankt. Gewiss ist dies recht schön, aber der pflichtbewusste Hilfslehrer wird nicht auf Anerkennung und Dank rechnen. Er wird mit sich selbst zu Rate gehen, sich fragen: «Habe ich meine Pflicht getan, habe ich sie recht erfüllt oder hätte ich sie nicht noch besser erfüllen können?» Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die bekanntlich niemand kann, auch der beste Hilfslehrer nicht. Wenn er aber sich selbst sagen kann: «Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen mich ehrlich bemüht, meine Pflicht so gut zu erfüllen, als in meinen Kräften stand», dann mag dies für ihn eine Beruhigung sein, ja noch mehr: eine innere Befriedigung, und diese ist der schönste Lohn, den es geben kann.

Das neue Regulativ für die Ausbildung von Samariter-Instruktoren und Samariter-Hilfslehrern schreibt vor, dass die Kandidaten das 25. Altersjahr zurückgelegt und das 50. womöglich nicht überschritten haben sollen. Erfahrungsgemäss haben jüngere Leute meistens nicht die nötige Autorität, um das Amt eines Hilfslehrers richtig ausüben zu können. Manchmal fehlt auch der richtige Ernst zur Sache. Aeltere Leute hingegen haben oft Mühe, den vielseitigen Stoff, der in diesen Kursen vermittelt wird, wirklich in sich aufzunehmen und zu verarbeiten. Das Gedächtnis schafft nicht mehr so frisch wie bei der jüngeren Generation. Dem Alter alle Ehr, ganz gewiss, aber wir haben schon oft in diesen Kursen festgestellt müssen, dass ältere Personen nur mühsam dem Unterricht folgen konnten, und dann für die andern gewöhnlich einen Hemmschuh bildeten. Das günstigste Alter dürfte also zwischen 30 und 45 liegen. Hier kommt noch eine rein rechnerische Ueberlegung hinzu: eine Person, die erst in älteren Jahren einen Hilfslehrerkurs absolviert, hat nur in geringerem Masse die Möglichkeit, während längerer Zeit, z. B. 20 oder 30 Jahren, noch als Hilfslehrer tätig zu sein, wie dies wünschenswert ist. Wir möchten gerne Leute, die nicht nur während drei Jahren amten, wie dies als Minimum im Regulativ vorgeschrieben ist, sondern solche, die möglichst viele Jahre wirken.

Der Hilfslehrer wird in seiner Arbeit auch kritisiert werden. Offene und ehrliche Kritik, die aufbauende Zwecke verfolgt, ist sogar erwünscht. Ein guter Freund soll ruhig den Hilfslehrer auf allfällige Fehler in freundlicher Weise aufmerksam machen. Die Kritik soll aber nicht ein Herunterreissen sein. Für Nörgeler sei in den Reihen der Samariter kein Platz!

WICHTIG FÜR DAMEN

Gerade dann, wenn
es darauf ankommt,
verleiht Ihnen die
nötige Sicherheit
und Frische

Camelia +
die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen - Schweizerfabrik



Jene Samariterinnen und Samariter, welche die Absicht hegen, sich zu Hilfslehrern ausbilden zu lassen, mögen es sich wohl überlegen und sich selbst prüfen, ob sie sich der grossen Aufgabe gewachsen fühlen. Und wenn ja, dann mit frischem Mut ans Werk. Wer aber Zweifel hegt und denkt, das könne er nicht erfüllen, soll lieber der Vereinsleitung sagen, es sei gewiss besser, dem Hilfslehrekurs fern zu bleiben. Wenn er nämlich selber enttäuscht wäre, dann wäre es auch der Verein, und die Sektion sowohl als auch der Samariterbund hätten die grossen Kosten umsonst aufgewendet.

Um die Kandidaten der Hilfslehrekurse mit ihren Obliegenheiten eingehend vertraut zu machen, findet jeweils eine Vorprüfung statt, und zwar einige Wochen vor Kursbeginn. Sämtliche Kandidaten werden in Theorie und Praxis geprüft und werden auch über ihre Pflichten und Rechte als künftige Hilfslehrer eingehend orientiert. Etwaige Lücken in der Ausbildung sind dann bis zum Kursbeginn noch auszufüllen, wofür den Kandidaten genügend Zeit zur Verfügung steht. Die Vorprüfungen dienen insbesondere auch dazu, allfällige ungeeignete Kandidaten von den Kursen fernzuhalten. Bei Kursbeginn findet jeweils noch die definitive Aufnahmeprüfung statt, in Anlehnung an die Ergebnisse der Vorprüfung.

Einzelheiten über die Zulassungsbedingungen und das Arbeitsprogramm der Hilfslehrekurse finden sich im Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und Samariterhilslehrern.

Olten, 1944

Der Verbandssekretär: E. Hunziker.

Abgeordnetenversammlung

Unsere Abgeordnetenversammlung wird am 3./4. Juni 1944 in Luzern stattfinden. Wir bitten unsere Samariterfreunde, dieses Datum schon jetzt reservieren zu wollen.

Assemblée des délégués

Notre Assemblée des délégués aura lieu à Lucerne les 3 et 4 juin 1944. Nous prions nos amis samaritains de bien vouloir réserver cette date déjà maintenant.

Alarmpackungen

Wir machen unsere Samaritervereine darauf aufmerksam, dass Alarmpackungen in der beliebten praktischen Zusammenstellung weiterhin bezogen werden können. Preis Fr. 5.— zuzüglich Warenumsatzsteuer von 4% und Porto. Bestellungen an das Verbandssekretariat in Olten.

Nécessaires d'alarme

Nous informons nos sections de samaritains que nos nécessaires d'alarme reconnus pour être très pratiques peuvent toujours être fournis au prix de fr. 5.—, impôt sur le chiffre d'affaires de 4% et port en sus. Les commandes sont à adresser au Secrétariat général à Olten.

Fröhlich-Räf

Wir machen unsere Samaritervereine darauf aufmerksam, dass wir Gelegenheit hätten, uns einen Posten gebrauchter Fröhlich-Räfe (Armeemodell) zu günstigen Bedingungen zu verschaffen. Die Räfe sind in gutem Zustand. Wir könnten diese unseren Sektionen zum Vorzugspreis von Fr. 55.— das Stück vermitteln.

Damit wir unsere Vorkehrungen betreffs Ankaufs dieses Postens ohne Zögern treffen können, bitten wir diejenigen Sektionen, die sich für dieses Gerät interessieren, uns ihre bezügliche Bestellung sofort zukommen zu lassen.

Cacolet Fröhlich

Nous attirons l'attention de nos sections de samaritains que nous aurions l'occasion de faire l'acquisition avantageuse d'un lot de cacolets Fröhlich utilisés (modèle de l'armée) que nous pourrions leur céder au prix de faveur de fr. 55.— pièce. Ces cacolets sont en bon état.

Afin que nous puissions prendre sans retard toutes dispositions utiles pour l'achat du dit lot, nous prions les sections qui s'intéressent à la chose de bien vouloir nous faire parvenir, par retour du courrier, leur commande respective.

Schweiz. Samariter-Taschenkalender

Haben Sie Ihr Exemplar schon? Wenn nicht, ersuchen Sie Ihren Präsidenten, uns die Bestellung für Ihre Sektion unverzüglich aufzugeben. Wenn Sie aber nicht länger warten möchten, so schreiben Sie direkt an das Verbandssekretariat in Olten, welches in der Lage ist, die Bestellungen sofort auszuführen.

Wir erinnern daran, dass der Preis unseres Taschenkalenders sehr bescheiden ist: Fr. 1.50, zuzüglich Warenumsatzsteuer und Porto. Von zehn Exemplaren an Frankolieferung.

Agenda suisse du Samaritain

Avez-vous déjà votre exemplaire? Si non, demandez à votre président de nous passer la commande pour votre section sans plus de retard. Mais si vous ne désirez pas attendre plus longtemps, écrivez directement au Secrétariat général à Olten qui est à même de liquider les commandes par retour du courrier.

Rappelons que le prix de notre agenda est très modeste: fr. 1.50, impôt sur le chiffre d'affaires et port en sus. A partir de 10 exemplaires franchise de port.

Schleuderverbände

Das Schema «Schleuderverbände» ist in neuer Auflage soeben erschienen. In etwas anderer Anordnung als bis anhin finden sich neben den Zeichnungen die entsprechenden Texte, in welchen genau erklärt wird, wie die verschiedenen Verbände auszuführen sind.

Wir empfehlen diese neuen Schemas unseren Samaritervereinen wärmstens. Preis 20 Rp. das Stück. Zu beziehen vom Verbandssekretariat.

Pansements avec les frondes

Le schéma «Pansements avec les frondes» vient d'être réédité sous une nouvelle forme. A côté des dessins nos samaritains trouvent des textes dans lesquels il est expliqué comment il faut procéder pour exécuter les différents pansements.

Nous recommandons vivement à nos sections l'emploi de ces nouveaux schémas, qui sont en vente au prix de 20 cts. auprès du Secrétariat général.

Verkaufsartikel

Bestellungen sind zu richten an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin-Distelstrasse 27, Olten. Den Sendungen wird die Rechnung nebst Einzahlungsschein (Postcheckrechnung Vb 169, Olten) beigelegt. Wir vermitteln zu nachstehenden Vorzugspreisen:

Bücher:

Dr. Baur, Samariter-Büchlein	Fr. — 50
Dr. O. Bayard, Gesundheitspflege	» 1.—
Dr. O. Bernhard, Die erste Hilfe	» 5.35
P. Th. Borer, Polizeihauptmann, Bern, Das Problem der Unfälle im Strassenverkehr	» 1.60
Dr. Brunner, Grundriss der Krankenpflege	» 2.70
Prof. Dr. P. Clairmont und Prof. Dr. F. Zollinger, Verletzungen und Samariterhilfe	» 3.—
Dr. Esmarch, Die erste Hilfe	» 6.30
Dr. P. Gut, Unfallhilfe und Hygiene beim Alpinismus und Wintersport	» 3.—
Partienweise bei Abnahme von mindestens 10 Stück	» 2.70
Prof. Max Huber, Der barmherzige Samariter	» 1.80
Frau Dr. Imboden-Kaiser, Wie ich mein Kindlein pflege	» — 75
Dr. C. Ischer, Lehrbuch der Krankenpflege für Schwestern	» 3.80
Dr. de Marval, Am Krankenbett	» 2.30

Unterrichts- und Übungsmaterial:

Übungszettel (gelb, z. Anhängen), Serie von 60 Stück	Fr. 2.—
Übungskarten (braun, für Kurse), Serie von 80 Stück	» 2.—
Knotentabellen nach Ing. Pontelli	» — 10
Ganze Sortimente Übungsverbandmaterial, klein 25.—, gross 45.— (Inhaltsverzeichnis auf Verlangen)	
Bindenhaspel (aus Schmiedeisen)	» 6.—
Bindenhaspel, verstellbare	» 10.—
Fiebertabellen	» — 05

Transportmaterial:

Luftschutzbahnen	Fr. 77.—
Stellbetten aus Stahlrohr	» 80.—

